

Brandenburgische **Handball-** **Rundschau**

www.hvbrandenburg.de



Offizielles Mitteilungsblatt des Handball-Verbandes Brandenburg e.V. Ausgabe September 2022 • 33. Jahrgang



Präsidiums-
tagungen

Vereine stellen
sich vor

Turniere im
Beachhandball

Aufsteiger
GW Werder

Toller Erfolg für den Frankfurter HC: Die B-Jugend-Handballerinnen des Vereins dürfen sich nach dem Final Four in Hannover aktuell Deutscher Vizemeister nennen.

Foto: Nowak

Informationen des Landeslehrstabs Abschluss der C-Trainerausbildung 2021/22 und Termine 2022/23

Am 26.06.2022 trafen sich zur Abnahme ihrer praktischen Lehrprobe die Teilnehmer*innen der C-Trainerausbildung 2020 bis 2022 sowie das HVB-Prüferteam um Falk Fürstenberg in Cottbus. Alle elf konnten sowohl bei der Klausur als auch bei der praktischen Lehrprobe das Gelernte gut umsetzen und ihre C-Trainerausbildung erfolgreich abschließen. Herzlichen Glückwunsch! Einen besonderen Dank auch an das „Demonstrationsteam“ der mD-Jugend vom HC Spreewald, das trotz Temperaturen von über 30 Grad bis zur letzten praktischen Lehrprobe toll mitgemacht hat.

Bei der Beratung am 29. August 2022 hat der HVB-Trainerlehrstab die nächsten Trainer-Aus- und -Weiterbildungs-Maßnahmen im HVB festgelegt. Die C/B-Trainerweiterbildung im Verband wird weiterhin von erfahrenen Trainern, wie Alexander Haase, Klaus Feldmann, Wolfgang Dahlmann usw. durchgeführt. Ziel der Aus- und Weiterbildung in Brandenburg soll es sein, möglichst vielen Übungsleitern eine gute Grundlage für die Arbeit mit ihren Mannschaften insbesondere im Kinder- und Jugendbereich zu vermitteln.

Bei der C-Trainerausbildung gibt die DOSB-/DHB-Trainerordnung den Umfang von 120 Lehreinheiten (LE) vor, die innerhalb von zwei Jahren abzuschließen sind. In Brandenburg werden diese 120 Ausbildungseinheiten auf 6 Wochenenden mit je 20 LE verteilt, da es sich in unserem Flächenland anders kaum umsetzen lässt. Die Lehrinhalte sind auf die 6 Module so festgelegt, dass nicht wahrgenommene Module im folgenden Jahr nachgeholt werden können, ohne Inhalte zu verpassen bzw. den Abschluss der C-Trainerausbildung zu gefährden. Für aktive Übungsleiter, die Punktspiele mit ihren Mannschaften wahrnehmen müssen, ist das sicher eine zusätzliche Herausforderung. Aber mit einer langfristigen Planung können die Termine der C-Trainerausbildung so besser mit Familie und Mannschaft abgestimmt werden.

Ausbildungsmodule der C-Trainer- Ausbildung

C-TRAINER AUSBILDUNG	Klausur/ praktische Lehrprobe Prüfungszulassung (100 LE/Ehrenkodex/SR-ZS Nachw./erste Hilfe Nachw./Gebühren (300,00+10,00 P+ 20,00 LZ) 3. Abnahme praktische Lehrprobe – Vorlage von schriftl. Ausfertigung (3 x) 2. Ausarbeitung „Thema praktische Lehrprobe“ 1. Klausur (90 min und mind. 25 Fragen)			20 LE Modul 6
	Basisschulung 2			
	Individualtechnik/-taktik 20 Lehreinheiten	Kooperatives Zusammenspiel 20 Lehreinheiten	Mannschaftstaktik 20 Lehreinheiten	60 LE Modul 3-5
	Basisschulung 1 Grundlagentraining / Kinder- und Jugendtrainer			40 LE Modul 1&2

Der Auftakttermin mit der C-Trainerausbildung 2022/23 mit Modul (1) findet am **08./09.10.2022** in Frankfurt (Oder) statt. Weitere Termine der Ausbildungsmaßnahme sind: 12./13.11.2022 Modul (2), 11./12.02.2023 Modul (3), 04./05.03.2023 Modul (4), 29./30.04.2023 Modul (5), abschließend folgen die Klausur am 14.05.2023 und die praktischen Lehrproben am 03./04.06.2023 oder am 17./18.06.2023.

Interessierte Sportfreunde können ihre Teilnahme für die „**C-Trainerausbildung 2022/2023**“ noch bis **30.09.2022** direkt über **nuLiga** eintragen oder ihre Anmeldung (Formular auf der HVB Homepage) an reusner@hvbrandenburg.de schicken.

Der HVB-Trainerlehrstab (Falk Fürstenberg, Roy Grüner, Marlies Reusner) wünscht unseren Trainern und Übungsleitern sowie ihren Mannschaften einen erfolgreichen Start in das Spieljahr 2022/23!

Marlies Reusner



C-Trainer-Ausbildung erfolgreich abgeschlossen. Einige der Trainer und das Prüfungsteam.

Foto: Verband

Zurück in die Hallen...



Tom Neumann. Foto: privat

Die abgelaufene Spielzeit hat die Vereine und Mannschaften aufgrund von anhaltenden Corona-Beschränkungen und einer Unterbrechung des Spielbetriebes wieder vor gewaltige Herausforderungen gestellt. In einigen Staffeln wurden Begegnungen bis in den Juni hinein ausgetragen und der Start der Sommerpause hat sich um etwa anderthalb Monate verschoben. In den Sommermonaten ging es für viele Vereine in den Sand und sie probierten sich in der Sportart Beachhandball. Bei Turnieren in Warnemünde, Damp und am Weißenhäuser

Strand kombinierte man den Wettkampf mit einem kleinen Saisonausklang und Urlaubsfeeling am Ostseestrand bei bestem Wetter. Die Unterkünfte für die mehrtägigen Turniere wurden bezogen und dann ging es mit Trikot, Sonnenbrille und Spaß auf die Spielfläche. Ergebnisse und Eindrücke auch von Mannschaften unseres Landesverbandes sind auf der Seite 19 zu finden. Die Anzahl der Teams hat mich sehr überrascht und begeistert. Im nächsten Jahr möchten wir auch in unserem Bundesland wieder ein Turnier anbieten. Vereine, die über Beachanlagen verfügen oder Interesse an dieser Sportart haben, können sich gerne melden.

Nun geht es in die neue Saison 2022/23. Nach den Staffeleinteilungen durch die Technische Kommission des HVB begann die Arbeit für die mit der Hallenplanung betrauten Vereinsfunktionäre. Während andere noch im wohlverdienten Sommerurlaub weilten, waren sie die ersten, die sich mit ihren Hallenbetreibern auseinandersetzten und die Spiele über nuLiga ansetzen durften. In diesem Jahr wurden sie vor der Schwierigkeit gestellt, dass auch die Fußballvereine wieder Hallenzeiten für ihre Turniere, die in den vergangenen zwei Jahren coronabedingt ausgefallen sind, beanspruchen. Die Spielpläne sind nun fertiggestellt und den Verantwortlichen gilt an dieser Stelle unser Dank.

Zum 01.07.2022 sind neue Handballregeln in Kraft getreten. Die Schiedsrichter wurden in Sommerlehrgängen und Online-Weiterbildungen geschult. Für Aktive und Spielleiter müssen sich die neuen Regeln nun auf dem Spielfeld bewähren.

Die kommende Winterzeit wird im Hinblick auf die anhaltende Ukraine- und Energiekrise sicher auch den Sport in Bedrängnis bringen. Die ersten Städte und Gemeinden setzen Stromeinsparungen um, auch in Sportstätten, indem die Hallenbeleuchtung gedimmt wird und raumlufttechnische Anlagen abgeschaltet werden. Es besteht die Gefahr, dass wie bei den Corona-Einschränkungen auch in diesem Fall die Sportstätten wieder geschlossen oder als Wärmeunterkünfte für Bürgerinnen und Bürger genutzt werden. Der HVB wird sich gegenüber dem Landessportbund Brandenburg gemeinsam mit den anderen Hallennutzern für das Offenhalten der Sporthallen einsetzen.

Aber nun gilt erst einmal – los geht es mit der neuen Serie, zu der wir allen viel Erfolg wünschen!

Tom Neumann
Vizepräsident BreitenSport

Inhalt

Traineraus- und -weiterbildungen im HVB	2
Editorial: Zurück in die Hallen...	3
Aus zwei Präsidiumstagen	4
Erfolgreiche Sommerlehrgänge	6
Spitzenmannschaften der Männer	8
Spitzenmannschaften der Frauen	13
Spitzenmannschaften der Jugend	14
Nachrufe	18
Berichte vom Beachhandball	19
Aufsteiger Werder	20
Hans Siegert im Gespräch	21
Jubiläen	22
Geburtstage	23
Anzeige Molten	24

Impressum

Herausgeber:
Handball-Verband Brandenburg e.V.

Verantwortlich:
Handball-Verband Brandenburg
Heinrich-Mann-Allee 103, 14473 Potsdam
E-Mail: info@hvbrandenburg.de
Internet: www.HVBrandenburg.de
Telefon: (0331) 8716-948; Fax: (0331) 8716-961

Ständige Mitarbeiter:

Michel Nowak
Handy: (0177) 7858721
E-Mail: michel_nowak@yahoo.de

Wolfgang Hartisch
Im Kamp 15 b, 14532 Kleinmachnow
Tel./Fax: (033203) 609416; Handy: (0170) 1657175
E-Mail: WolfgangHartisch@arcor.de

Marlies Reusner
Heinrich-Mann-Allee 103, 14473 Potsdam
E-Mail: reusner@hvbrandenburg.de
Internet: www.HVBrandenburg.de
Telefon: (0331) 8716-948; Fax: (0331) 8716-961

Satz und Druck:
Eberswalder Blitz Werbe & Verlags GmbH
Eisenbahnstraße 92-93, 16225 Eberswalde

Redaktionsschluss für Heft 4/2022
(Oktober/November/Dezember) ist der 30.11.2022

Termin des 12. Verbandstages festgelegt

Aus der Präsidiumstagung am 29.06.2022 (Videokonferenz)



Michael Kaspar.

Foto: Verband

M. Kaspar begrüßt die Präsidiumsmitglieder und stellt die Beschlussfähigkeit fest. J. Herrmann ist krankheitsbedingt verhindert.

Vorbereitung des Verbandstages 2023

Die HVB-Satzung soll entsprechend den Anforderungen im Verband geprüft und angepasst werden (Termin September). M. Kaspar sieht eine große Aufgabenfülle beim Präsidenten und

den Vizepräsidenten. Zukünftig soll stärker berücksichtigt werden: 1. personelle Aspekte; 2. wo sind Bereiche zu umfangreich; 3. wo können Inhalte verändert/angepasst werden (z.B. Jugend und Mitgliederentwicklung). Gemeinsam mit der Aufgabenoptimierung ist eine Profilbeschreibung für die Präsidiumsgebiete notwendig. Zur personellen Entlastung sind dringend mehr Aufgaben vom Ehrenamt in das Hauptamt zu übertragen. Es müssen also mehr Aufgaben von der Geschäftsstelle übernommen werden, dazu sind neue Mitarbeiter einzustellen. U. Eidner merkt an, dass seit Jahren auch im Hauptamt zu viel Arbeit auf zu wenige verteilt ist und das Leisten von Überstunden vorausgesetzt wird. Er befürwortet Ressortanpassungen (z.B. von Jugend in Mitgliederentwicklung). Die Bereiche sollen weitere Vorschläge machen.

Zum **Termin des Verbandstages 2023**: Das Präsidium beschließt einstimmig, dass der 12. Ordentliche Verbandstag des Handball-Verbandes Brandenburg am **13.05.2023** in Potsdam stattfinden soll.

Tätigkeit der Findungskommission

Für die Findungskommission sind J. Herrmann, W. Hartisch, L. Glasewald und M. Reusner vorgeschlagen. Der Präsident wird in der nächsten Zeit die Kommission zur ersten Beratung einladen. Es ist wichtig, dass möglichst bald Ergebnisse erreicht werden.

Personalentwicklung in HVB-Hauptamt

Der Mitarbeiter unserer Geschäftsstelle, Dominik Nehls, hat kurzfristig zum 01.07.2022 gekündigt und wird in den Schuldienst wechseln. Der Verband wird die Stelle „Mitarbeiter der Geschäftsstelle“ neu ausschreiben.

Zur **Ausschreibung** wird in der Diskussion erkennbar, dass der Mitarbeiter in den digitalen Medien aber auch im kaufmännischen Bereich Wissen haben sollte. Es gibt Bedenken, dass die Forderung „Hochschulabschluss“ Bewerber abschrecken kann, daher sollte es anders formuliert werden. M. Kaspar fasst zusammen, dass die Ausschreibung für den Mitarbeiter in der Geschäftsstelle den Aufgabenbereich des bisherigen Mitarbeiters übernimmt, die o.g. Einwände Berücksichtigung finden und die Ausschreibung schnellstens veröffentlicht wird. Zusätzlich wird sich der Handball-Verband Brandenburg als dualer Partner beim

Sportmanagement-Studium der ESAB in Potsdam anbieten. Bei weiteren hauptamtlichen Stellen für die GST sollte eine abgeschlossene Berufsausbildung im kaufmännischen Bereich mit Berufserfahrung vorausgesetzt werden. M. Beifuß schlägt vor, auch den 2. Bildungsweg im Berufsförderungswerk zu nutzen und wird sich darum kümmern. M-P. Franz wird die Personalkosten für weitere Stellen kalkulieren und den finanziellen Bedarf ermitteln.

Das Präsidium beschließt einstimmig die Ausschreibung für den Mitarbeiter in der Geschäftsstelle mit den benannten Aufgabenbereichen. Der HVB wird zusätzlich dualer Partner für ein Sportmanagement-Studium bei der ESAB in Potsdam werden.

Herbsttagung des EP am 03. Dezember

Die Herbsttagung des Erweiterten Präsidiums wird auf den 03.12.2022 festgelegt. Auf Grund der zu erwartenden Coronabelastung wird sie als Videokonferenz stattfinden. Am Vorabend ist eine Präsidiumsberatung geplant.

U. Eidner bringt den Unmut des Jugendausschusses zum Ausdruck, dass kurzfristig vom Bereich Nachwuchsleistungssport am Tag der E-Jugend Bestenermittlung auch ein E-Jugend Stützpunktturnier durchgeführt wurde. Beteiligte Vereine haben kurzfristig ihre Meldung an der E-Jugend Bestenermittlung zurückgezogen, um am gleichen Tag beim Stützpunktturnier in Wildau teilzunehmen. So hat sich das Teilnehmerfeld bei der Bestenermittlung auf zwei männliche Mannschaften reduziert. Der 1. VfL Potsdam feierte zudem seinen Sieg beim Stützpunktturnier öffentlich als „inoffizieller Landesmeister“, was vom HVB-Jugendausschuss scharf verurteilt wird. Der Jugendausschuss wird mit den Verantwortlichen beim VfL reden, um solche Rivalitäten zwischen NWL und Jugendbereich zukünftig zu vermeiden. Das HVB-Präsidium unterstützt den Jugendausschuss und wird eine schriftliche Stellungnahme einfordern. Die Kinder- und Jugendsportspiele finden am 02.07.2022 in Brandenburg statt.

Gnadengesuch des MTV 1860 Altlandsberg

Im Rechtsstreit mit dem MTV 1860 Altlandsberg hat das Verbandsschiedsgericht entschieden. Der MTV hat zur Aussetzung des OGB ein Gnadengesuch an das HVB-Präsidium gestellt. Nach Diskussion beschließt das Präsidium einstimmig, dass der ausgesprochene OGB bestehen bleibt. Die Situation ist auf Grund leichtfertig abgesagter Spieltermine des MTV eingetreten und der Verein bzw. seine Verantwortlichen haben die Entscheidungen verschuldet. Der Tatbestand, der zum OGB führte, ist erfüllt und das Präsidium wird auch nichts anderes entscheiden.

Weitere Beschlüsse

Das Spieljahr 2021/22 wurde bis 12. Juni verlängert, somit haben sich Mannschaftsmeldungen und Staffeleinteilungen für das Spieljahr 2022/23 verzögert. Die Rechnungen für die Spielklassenbeiträge konnten somit auch erst später erstellt werden. Die in der HVB-Gebührenordnung gesetzten Termine zur Zahlung der 1. Rate der Spielklassenbeiträge können damit nicht eingehalten werden.

Das Präsidium beschließt einstimmig, dass die Zahlung der 1. Rate der Spielklassenbeiträge auf den 01.08.2022 verlegt wird und sich auch die OGB-Festlegungen um einen Monat verschieben.

Der HSC 2000 Frankfurt hat am 21.06.2022 die Beendigung seine Mitgliedschaft beim HVB beantragt. Das HVB-Präsidium

verweist auf die Einhaltung der HVB-Satzung und der Kündigungsfrist, mindestens 3 Monate zum Ende des Spieljahres (zum 30.06.). Somit ist eine Beendigung der Mitgliedschaft frühestens zum 30.06.2023 möglich. Bedingung zur Beendigung der Mitgliedschaft ist, dass der Verein alle Außenstände bis dahin beglichen hat. M. Reusner wird beauftragt, den Verein darüber zu informieren.

Aus der Videokonferenz des Präsidiums vom 24. August

Berichte aus den Ressorts

Der VP **Spieltechnik**, M. Jeschke, erklärt die Abweichungen in den Durchführungsbestimmungen für das Spieljahr 2022/23: die OL weibliche C-Jugend nimmt mit einer Staffel am Spielbetrieb teil, somit entfällt der Brandenburg-Cup für diese AK. Die beschlossenen Erhöhungen bei den SR-Erschädigungen jeweils um 5,00 € und bei der Fahrkostenpauschale auf 0,38 € wurden aufgenommen. Der Termin des HVB-Pokal Final Four steht noch nicht abschließend fest. Das Präsidium beschließt einstimmig die HVB-Durchführungsbestimmungen für das Spieljahr 2022/23.

Präsident J. Herrmann wird die Bestätigung des HVB für die Durchführungsbestimmungen der OOS bis 31.08.2022 Rolf Riemer mitteilen, da die Bestätigung der Landesverbände durch die Präsidenten erfolgen muss.

Im Bereich **Nachwuchsleistungssport**, so A. Haase, gibt es nichts Gravierendes zu berichten. Alle Mannschaften befinden sich in der Vorbereitung. J. Herrmann ergänzt, dass der Trainerwechsel in Frankfurt (Oder) mit Wolfgang Dahmann gut funktioniert hat.

Der VP **Finanzen**, M-P. Franz, berichtet, dass nur wenige Vereine ihre Spielklassenbeiträge verspätet bezahlt haben und hier nach der Rechtsordnung verfahren wird.

Lutz Glasewald stellt 5 Anträge auf **Ehrungen** mit der HVB-Ehrendnadel vom HV Plessa zur Abstimmung. Seit kurzem können Vereine auch Ehrungsanträge über nuLiga stellen, allerdings sind die Formulare noch nicht entsprechend vorbereitet. Die Vereine müssen noch die Antragsformulare von der HVB-Homepage verwenden. Alle Ehrungsanträge werden vom HVB-Ehrungsausschuss sehr sorgfältig geprüft. Eine zusätzliche Bestätigung durch das HVB-Präsidium scheint nicht mehr zwingend erforderlich. Er wird eine entsprechende Änderung der EO für die Tagung des EP im Herbst vorbereiten. Die Anträge werden einstimmig bestätigt.

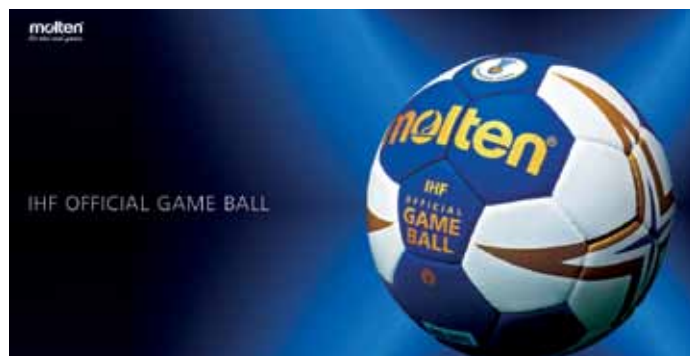
Der VP **Schiedsrichterwesen**, M. Beifuß, informiert, dass die SR-Lehrgänge der LK I und II gut abgelaufen sind, der SR-Lehrstab sehr gut gearbeitet und er sehr positive Feedbacks erhalten

hat. Am 27.08. findet der ZS-Lehrgang für OOS / DHB-Kader statt. Dann sind diese Weiterbildungen im HVB abgeschlossen. Er erklärt kurz die Regeländerungen.

Der VP **Breitensport**, T. Neumann, war beeindruckt, wie viele Brandenburger Mannschaften bei Beachhandball-Turnieren in Deutschland teilnehmen. In Warnemünde hat er so viele Gespräche mit Brandenburger Vereinen führen können und erhofft sich eine deutliche Entwicklung im Beachhandball für den HVB. Für die Seniorenmeisterschaften steht noch kein Termin fest.

M. Kaspar, **VP Recht**, berichtet über den Einspruch des MTV 1860 Altlandsberg zum Beschluss des VSG. Er hat bis heute keine Entscheidung vom VSG-Vorsitzenden. Weiterhin informiert er zum Stand der Bewerbungen für die Stellen „Mitarbeiter der HVB-Geschäftsstelle“, da er bei den Bewerbungsgesprächen dabei war.

Geschäftsführerin M. Reusner informiert über die Situation in der **Geschäftsstelle**. Seit Juli sind die Aufgaben in der GST auf eine Person konzentriert. Zu Beginn des neuen Spieljahres fallen, wie jedes Jahr, viele Aufgaben an. Die Vereine haben einen hohen Informationsbedarf, da vieles kurzfristig umgesetzt werden muss, z.B. nuLiga-Zugänge, Spielberechtigungen, Werbegenehmigungen, SR-Unterlagen, FÖ-Mittel Abrechnung. Dazu kommen die aktuellen Bewerbungen, Finanzbuchungen, Überweisungen. Weiterhin informiert sie, dass im September die DHB-Geschäftsführer-Tagung in Hamburg stattfindet. In Oktober/November tagen die AGs nuLiga und die ARGE nuLiga jeweils in Kassel. Derzeit läuft die Anmeldung der Schulen und Vereine zum Grundschulaktionstag. Sie stellt kurz die Bewerber für die Stellen **„Mitarbeiter GST“** sowie zur **Dualen Studienpartnerschaft** vor. Das Präsidium beschließt einstimmig, ab 01.10.2022 einen dualen Studenten beim Studium für Sportmanagement der ESAB als Praxispartner einzustellen und zu betreuen. Laut den vorliegenden Bewerbungen wird ein Bewerber als „Mitarbeiter HVB GST“ zum 01.10.2022 eingestellt, ein weiterer Bewerber wird im Jahr 2023 eingestellt. Das Präsidium stimmt den vorgeschlagenen Gehaltseinstufungen einstimmig zu.



Strukturfragen zum HVB-Verbandstag am 13.05.2023

L. Glasewald erklärt, welche Gedanken sich M. Reusner und er beim vorliegenden Organigramm gemacht haben: mögliche Strukturplanung, Mitgliederentwicklung für alle, die Kommunikation muss verbessert werden. Die Präsidiumsmitglieder danken für die geleistete Vorarbeit, nun sollten die Ressorts ihre Aufgaben konkretisieren. Eine Klausur wird zeitlich nicht mehr möglich sein, daher soll anhand mehrerer Videokonferenzen dieses Thema besprochen werden. Dazu werden Festlegungen getroffen.

Marlies Reusner

Erfolgreiche Sommerlehrgänge

Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter bilden sich weiter

An drei Wochenenden im Juni, Juli und August trafen sich die Schiedsrichter*innen des Leistungskaders I/II und des Nachwuchskaders zu ihren Sommerlehrgängen im Jugendbildungszentrum in Blossin.

Um den neuen Schiedsrichter-Lehrwart Manuel Borchardt und seine zwei Mitsstreiter des Lehrwesens, Robert und Lukas Müller, versammelten sich insgesamt 67 Schiedsrichter*innen. Pünktlich um 9 Uhr wurden die Weiterbildungen unter dem Motto „Der erste Eindruck zählt, der letzte bleibt“ eröffnet.

Zu Beginn des ersten Lehrgangs gab es zwei Ehrungen. Zum einen wurde unser langjähriger Schiedsrichter-Lehrwart Thomas Range für seine Verdienste rund um den Handball und um das Schiedsrichterwesen in Brandenburg mit der Ehrennadel in Silber des HVB geehrt. Auch wir bedanken uns auf diesem Wege herzlich bei Thomas für seine jahrelange Arbeit und freuen uns, dass er weiterhin dem Lehrwesen unterstützend zur Seite steht. Die Ehrennadel in Bronze bekam der Vizepräsident Spieltechnik, Mathias Jeschke, für seine unermüdlichen Einsatz in vielen Funktionen, verliehen. Beide Ehrungen übernahm Lutz Glasewald im Auftrag des Präsidiums.



Gruppenarbeit im zweiten Lehrgang.

Foto: Nowak

Die Lehrgänge begannen für die Schiedsrichter*innen mit einer Gruppenarbeit. Es wurden vier Gruppen gebildet, die sich mit der Analyse der ersten zehn Minuten eines Handballspiels beschäftigten. Hauptaugenmerk hierbei war das Erkennen und Beurteilen von SR-Entscheidungen, die Art und Weise wie die SR ihre Ent-

scheidung fällen und verkaufen, Körpersprache, Kommunikation sowie Stellungspiel. Gerade die ersten zehn Minuten eines Spiels sind entscheidend, ob die Schiedsrichter*innen ein Spiel in die richtigen Bahnen leiten und lenken.

Im Anschluss an die Gruppenarbeit appellierte der Ansetzer Steffen Kaußmann an die Teilnehmer*innen, sich für den Umgang mit Freiterminen zu sensibilisieren. Einige Schiedsrichterfreunde kommen mit der Einstellung der Freitermine in nuliga noch nicht zu recht. Steffen musste leider feststellen, dass in der vergangenen Saison einige Spiele bereits nach §77 (Heim- und Gastverein müssen sich mangels einsatzfähiger Schiris auf eine eigene Spielleitung einigen) stattgefunden haben. So wie sich die aktuelle Situation im SR-Wesen darstellt, werden es wohl in der kommenden Saison noch einige Spiele mehr werden.

Im Anschluss ging es zum Mittagessen und nach der kurzen Pause übernahm Thomas Range und referierte zum Thema „Progression mit Sinn und Verstand“. Unter anderem wurde erläutert, welche Wirkung bestimmte Progressionen bei Regelwidrigkeiten auf den gesamten Spielverlauf haben.

Für alle hieß es dann, den Stift zu spitzen und den Regeltest mit mindestens 75% und den Videotest mit 70% zu bestehen. Dem Tagungsraum konnten danach alle den Rücken kehren. Die Schiedsrichter*innen und Referenten machten sich gemeinsam auf zum Beachvolleyballfeld. Im Vorfeld wurden 4 Gruppen gebildet, wobei eine davon aus dem SR-Ausschuss bestand.

In zwei Halbfinalspielen wurden die Finalisten und die Mannschaften für die Platzierungsspiele ermittelt. Mit zwei Gewinnsätzen bis 25 Punkten war die Siegermannschaft in der nächsten Runde. Alle Mannschaften gaben ihr bestes und es wurde um jedes Sandkorn gekämpft. Am Ende holte der Schiedsrichter-Ausschuss 2 von 3 möglichen Titeln. Fazit: Bei der teambildenden Maßnahme hatten alle eine Menge Spaß und dieser sollte hier auch ganz klar im Vordergrund stehen.

Zum Abschluss des ersten Tages trafen sich dann gegen 19.30 Uhr alle zum gemeinsamen Grillen an der Hafenbar. Bei einem kühlen Getränk und leckerem Gegrillten wurden viele gute Gespräche geführt. Mit einem kleinen Präsentkorb wurden insgesamt 10 ehemalige Weggefährten*innen aus unserem Kreis verabschiedet.



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des ersten Lehrganges.

Foto: Verband

Wir möchten uns auf diesem Wege auch nochmal herzlich für euren jahrelangen Einsatz bedanken. Neben den Verabschiedungen freuen wir uns aber auch darauf, zur Saison 2022/23 neue Schiedsrichter*innen begrüßen zu dürfen. Stellvertretend für den Nachwuchs bekamen die frisch gebackenen Familienväter ebenfalls einen kleinen Präsentkorb überreicht. Usus ist es auch, dass runde Geburtstage entsprechend geehrt werden. Hier wurden einige Sportfreunde ebenso mit einem Geschenk überrascht. Manuel, Lukas und Robert hatten danach immer noch keinen Feierabend und luden zu Einzel- und Gespann-Gesprächen ein.



Eine der Siegermannschaften der Volleyballturniere.

Foto: Verband

Parallel zum ersten und zweiten Schiedsrichterlehrgang fanden jeweils am Samstag von 10.00 bis 14.00 Uhr auch die Weiterbildungsveranstaltungen für die Vereinsbeobachter*innen statt. Der Tagungsleiter Kai Argewalt freute sich über eine rege Teilnahme von 37 Sportfreundinnen und Sportfreunden. Auf der Tagesordnung standen die Auswertung der Vereinsbeobachtungen der Saison 2021/22, das richtige Ausfüllen des Beobachtungsbogens, das Hochladen dieses Bogens in nuliga, die neuen Regeln und zum Abschluss gab es noch einen kleinen Videotest.

Der zweite Tag begann um 8.30 Uhr mit der Auswertung der Gruppenarbeit vom Vortag. Hier haben alle Gruppen eine gute Arbeit abgeliefert und dabei gelernt, wie man in den ersten zehn Minuten die richtigen Akzente für eine gute Spielleitung setzt. Der Schiedsrichterausschuss mahnte nach Auswertung des Regeltests alle Schiedsrichter*innen, sich mit dem Regelwerk intensiver zu



Blick auf die Lehrgangsteilnehmer.

Foto: Nowak

befassen. Die Teilnehmer*innen gehören zur Elite des Handball-Verbandes Brandenburg und müssen ihr Handwerkszeug beherrschen. Regelsicherheit ist, neben der Sozialkompetenz, einer der wichtigsten Bausteine. Als Schwerpunkt für die kommende Saison wurden dann die neuen Regeln besprochen (passives Spiel, Kopftreffer beim Torhüter, Anwurfkreis). Im Anschluss gab Kai Argewalt einen Einblick in die Auswertung der Vereinsbeobachtungen und in die neutralen Beobachtungen. Dabei wurde auf Stärken und Schwächen der Schiedsrichter*innen in der abgelaufenen Saison hingewiesen.

Bei sommerlichen Temperaturen machten sich die Teilnehmer*innen im Anschluss auf zum Shuttle-Run-Lauf. Das Mittagessen danach hatten sich alle redlich verdient. Für eine gemeinsame Auswertung des Lehrgangs und zu den Anweisungen für die kommende Saison versammelten sich alle noch einmal im Seminarraum, ehe sie gegen 14.00 Uhr die Heimreise antraten. Mit Gino Jank gibt es in der kommenden Saison auch einen neuen Schiedsrichtersprecher. Gino steht den Schiedsrichter*innen für Fragen, Probleme etc. zur Verfügung. Bei Bedarf geht Gino danach mit dem SR-Ausschuss in den Austausch, jedoch anonym und ohne Namen zu nennen. Ihr erreicht ihn unter: gj18tsg@web.de.

Die drei wichtigen und schönen Sommerlehrgänge sind nun bereits wieder Geschichte. Wir bedanken uns bei allen Referenten, dem Jugendbildungszentrum Blossin für die Unterbringung, für Speis und Trank und bei allen Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern für die Disziplin auf dem Lehrgang.

Schiedsrichter-Ausschuss des HVB

Regelecke zum Nachdenken

Der Spielstand ist 29:29, und es sind noch 20 Sekunden zu spielen. Der Torwart WEISS 12 wehrt einen Wurf auf sein Tor ab, und der Ball geht über die Torauslinie. Die Schiedsrichter entscheiden auf Abwurf für Mannschaft WEISS. WEISS 12 ist zur Ausführung des Abwurfs bereit. Bevor der Ball die Hand verlassen hat, pfeift der Zeitnehmer einen Wechselfehler von Mannschaft SCHWARZ. SCHWARZ 3 hatte die Spielfläche betreten, bevor SCHWARZ 11 sie verlassen hatte. Wie ist zu entscheiden?

- a) Time-out
- b) Abwurf für Mannschaft WEISS nach Anpfiff
- c) Freiwurf für Mannschaft WEISS am Auswechselraum von Mannschaft SCHWARZ
- d) 7-Meter-Wurf für Mannschaft WEISS
- e) Hinausstellung für SCHWARZ 3
- f) Disqualifikation ohne Bericht für SCHWARZ 3



Zweite Bundesliga Männer (1. VfL Potsdam)



Die Spieler:

Name	Geburtsjahr	Pos.
Ludwig, Lasse	2002	TW
Voncina, Blaz	1983	TW
Ferjan, Mark	1998	TW
Hansson, Emil	1997	RL
Simic, Josip	2000	RL
Beneke, Max Christoph	2003	RR
Kaludjerovic, Vasilije	1998	RM
Thiele, Joshua	1998	KM
Nowak, Marcel	2002	RA
Grüner, Tim	2002	LA
Akakpo, David Cyrill	1997	RA
Orlov, Maxim	2002	RM
Urios Gonzalez, Rolando	1999	KM
Roosna, Karl	1997	RR
Obermann, Alon	1999	LA
Fuhrmann, Nils	2003	LA
Sauter, Moritz	2003	RM
Kraus, Dustin	2001	RL

Der Verein:

Vorsitzender: Dr. Norbert Ahrend
 Vereins E-Mail: geschaeftsstelle@vfl-potsdam.de
 Vereins Internet: www.vfl-potsdam.de
 Gründungsdatum: 1990
 Anzahl der Mitglieder: 478
 Mitglieder Handball: -
 Anzahl der Mannschaften im Verein:
 (He, Da, Jgd): 4 / 0 / 15
 Größte Erfolge: Aufstieg in die 2. HBL
 Saisonervartung: -

Die Halle:

Anschrift: MBS Arena
 Potsdam
 Olympischer Weg 6
 14471 Potsdam
 Tel.: 0331 / 50571084

Anzahl
 Zuschauer: 2050

Abgänge:

Pellegrini, F.,
 Struck, K.,
 Schwark, L.,
 Suana, J.,
 Heinis, R.,
 Haller, R.,
 Freihöfer, T.

Zugänge:

Voncina, B.,
 Hansson, E.,
 Beneke, M.,
 Thiele, J.,
 Grüner, T.,
 Obermann, A.,
 Sauter, M.,
 Fuhrmann, N.

Trainer:

Hanning, Bob

Co-Trainer:

Lüdtke, Fabian

Jugendbundesliga mJA (1. VfL Potsdam)



Die Spieler:

Name	Geburtsjahr	Pos.
Schmidt, Lion	2005	TW
Börner, Florian	2004	TW
Heinemann, David	2004	TW
Schaffert, Robin	2005	RA
Miels, Daniel	2005	RM
Rudisch, Max	2004	RL
Flate, Luca	2004	RR
Schwab, Felix	2004	RM
Wiegand, Jacob	2004	RM
Grüneberg, Laurin	2005	RA
Lapacz, Miguel	2004	RA
Heine, Bennet	2005	RL
Weiß, Thato	2005	RM
Kupiec, Dominik	2005	LA
Pippig, Ben	2004	KM
Westphal, Erik	2004	KM
Wassermann, Moritz	2005	KM
Zwanzig, Jannis	2004	LA
Pack, Anton	2004	KM

Der Verein:

Vorsitzender: Dr. Norbert Ahrend
 Vereins E-Mail: geschaeftsstelle@vfl-potsdam.de
 Vereins Internet: www.vfl-potsdam.de
 Gründungsdatum: 1990
 Anzahl der Mitglieder: 478
 Mitglieder Handball: -
 Anzahl der Mannschaften im Verein:
 (He, Da, Jgd): 4 / 0 / 15
 Größte Erfolge: Aufstieg in die 2. HBL
 Saisonervartung: -

Die Halle:

Anschrift: MBS Arena
 Olympischer Weg 6
 14471 Potsdam

Tel.: 0331 / 50571084

Anzahl
 Zuschauer: 2050

Abgänge:

-

Zugänge:

-

Trainer:

Haase, Alexander

Co-Trainer:

Rosadzinski, Ulf

Dritte Bundesliga Männer (HV Grün-Weiß Werder)

Die Spieler:

Name	Geburtsjahr	Pos.
Folgmann, Tim	2000	TW
Schüler, Luca	2001	TW
Pfefferkorn, Martin	1990	TW
Nehls, Dominik	1995	RM
Arlt, Konstantin	2001	RR
Farchmin, Tim Philo	2001	KM
Suana, Jardel	2001	LA
Boede, Joe	1997	LA
Schumacher, Jonathan	2000	RL
Knecht, Christopher	2001	RM
Junghanns, Ole Dodi	2003	RA
Jochimsen, Philipp	1997	RA
Bruck, Moritz	1992	RL
Darius, Stefan	1998	KM
Hesselmann, Janek	1997	RM
Dobberitz, Nils	2002	RL
Schwark, Levi	1998	RL
Felsch, Yven	2002	RM

Abgänge:	Zugänge:
Volk, A.	Felsch, Y.,
	Junghanns, O. D.,
	Suana, J.,
	Schwark, L.,
	Jochimsen, P.

Trainer: Harnge, Niko

Co-Trainer: Wandersee, Denis



Foto: Verein

Die Halle:

Anschrift: Sporthalle am
E.-Haeckel-Gymnasium,
Kesselgrundstr. 62-68
14542 Werder (Havel)

Tel.: 03327 / 7257045

Anzahl
Zuschauer: 200

Der Verein:

Vorsitzender: Reno Lüdtko
Vereins E-Mail: geschaeftsstelle@handball-werder.de
Vereins Internet: www.handball-werder.de
Gründungsdatum: 1990
Anzahl der Mitglieder: 350
Mitglieder Handball: -
Anzahl der Mannschaften im Verein (He, Da, Jgd): 2 / 2 / 7
Größte Erfolge: HVB Pokal, Aufstieg 3. Liga
Saisonenerwartung: Klassenerhalt

Dritte Bundesliga Männer (Oranienburger HC)

Die Spieler:

Name	Geburtsjahr	Pos.
Twarz, Paul-Janis	1997	TW
Porath, Paul	1996	TW
Ziebert, Patrick	1985	TW
Tredup, Malte	2003	TW
Schmöker, Dennis	1993	LA
Wagner-Douglas, Anton	2002	RL
Barten, Robert	1996	RL
Heil, Julius	1996	RL
Krai, Aaron	2000	RM
Reineck, Philipp	2001	RM
Williams, Alexander	1996	RM
Bauer, Max	1995	RR
Gerntke, Erik	1999	RR
Dederding, Malte	2001	RR
Scharge, Lasse	1991	RR
Hase, Nils	1994	RA
Porath, Julius	1996	RA
Hartung, Lukas	2003	KM
Danowski, Niklas	1998	KM
Pietsch, Alexander	1993	KM
Lux, Kevin	1997	KM

Abgänge:	Zugänge:
Schnabel, D.,	Lux, K.,
Hansen, E.,	Dederding, M.,
	Williams, A.,
	Wagner-Douglas, A.
	Tredup, M.

Trainer: Pahl, Christian

Co-Trainer: Müller, Mario



Foto: Roeske

Die Halle:

Anschrift: MBS ARENA
TURM ErlebnisCity,
André-Pican-Straße 42
16515 Oranienburg

Tel.: 03301 / 526174

Anzahl
Zuschauer: 900

Der Verein:

Vorsitzender: Thomas Stahlberg
Vereins E-Mail: info@oranienburgerhc.de
Vereins Internet: www.oranienburgerhc.de
Gründungsdatum: 1993
Anzahl der Mitglieder: 500
Mitglieder Handball: 441
Anzahl der Mannschaften im Verein (He, Da, Jgd): 5 / 3 / 14
Größte Erfolge: Aufstieg in die 3. Liga
Saisonenerwartung: Platz im oberen Mittelfeld

Oberliga Ostsee-Spree Männer (Lausitzer HC Cottbus)



Foto: Verein

Der Verein:

Vorsitzender: Kai-Uwe Weilmünster
 Vereins E-Mail: info@lhc-cottbus.de
 Vereins Internet: www.lhc-cottbus.de
 Gründungsdatum: 2003
 Anzahl der Mitglieder: 200
 Mitglieder Handball: -
 Anzahl der Mannschaften im Verein
 (He, Da, Jgd): 3 / 0 / 7
 Größte Erfolge: 2. BL 2007/08, 3. BL 2012/13
 Saisonervartung: Aufstieg in die 3. Liga

Die Halle:

Anschrift: Lausitz-Arena,
 Hermann-Löns-Str. 18
 03050 Cottbus
 Tel.: 0355 / 486200
 Anzahl
 Zuschauer: 2.000

Die Spieler:

Name	Geburtsjahr	Pos.
Adam, Julien	1995	TW
Speed, Bennett Levi	2002	TW
Brestovac, David	2004	TW
Kuhlmey, Nicola	1994	LA
Suhl, Justin	1996	LA/RM
Hüneburg, Pascal	1998	LA/RA
Kutz, Jeremy	2002	RA
Jauer, Vincent	2000	RA/RR
Knecht, Hannes	2004	RM
Miskovic, Ivo	1999	RR
Schulze, Robert	1991	RR/RM/RL
Takev, Florian	1994	RM/RL
Takev, Alexander	1996	RM/RL
Dych, Dimytrij	1995	RL/RM
Kastriot, Jupa	1992	KM
Efa, Ernst	1994	KM
Djuraskovic, Nemanja	2000	RL/RM

Abgänge:

Pohle, P.,
 Takev, R.,
 Untermann, Chr.,
 Kastner, M.,
 Görcke, I.

Zugänge:

Djuraskovic, N.,
 Suhl, J.,
 Speed, B.,
 Jauer, V.,
 Kastriot, J.,
 Dych, D.

Trainer:

Druskovic, Tonci

Co-Trainer:

Sklennar, Klaus-Dieter

Oberliga Ostsee-Spree Männer (MTV 1860 Altlandsberg)



Foto: Verein

Der Verein:

Vorsitzender: André Witkowski
 Vereins E-Mail: kontakt@mtv1860handball.de
 Vereins Internet: www.mtv1860handball.de
 Gründungsdatum: 1860 (1990)
 Anzahl der Mitglieder: 432
 Mitglieder Handball: 256
 Anzahl der Mannschaften im Verein
 (He, Da, Jgd): 2 / 1 / 7
 Größte Erfolge: -
 Saisonervartung: -

Die Halle:

Anschrift: Erlengrundhalle,
 Zum Erlengrund
 15345 Altlandsberg
 Tel.: 033438 / 59915
 Anzahl
 Zuschauer: 300

Die Spieler:

Name	Geburtsjahr	Pos.
Deisting, Kevin	1997	TW
Frimpong, Emmanuel	1997	TW
Born, Calvin	1996	TW
Hudewenz, Phillipp	1993	LA
Habicht, Hannes	2001	LA
Riegler, Florian	1997	RL
Sehl, Maximilian	2000	RL
Schwidorski, Marcus	1994	RL
Kroll, Vincent	2000	RM
Teller, Felix	1998	RM
von Angern, Moritz	2002	RM
Dhaliwal, Navtej	2003	RM
Thümmel, Arian	1990	RR
Bellmann, Dennis	1999	RR
Wenzel, Max	2002	RR
Trabelsi, Ridha	1997	RA
Schäl, Toni	1998	RA
Erdmann, Leon	1998	RA
Paul, Fabian	1997	KM
Neumann, Tim-Ole	2000	KM
Heinekamp, Christian	1997	KM

Abgänge:

Höhna, P., Öksüz, H.,
 Witkowski, D.,
 Henschel, D.,
 Leupert, M., Martin, D.

Zugänge:

Schwidorski, M.,
 Hudewenz, P.,
 von Angern, M.,
 Wenzel, M., Erdmann, L.,
 Dhaliwal, N.,
 Heinekamp, Chr.

Trainer:

Ostwald, Oliver

Co-Trainer:

Klatt, Thomas

Oberliga Ostsee-Spree Männer (Ludwigsfelder HC)

Die Spieler:

Name	Geburtsjahr	Pos.
Winter, Collin	1995	TW
Zischank, Nico	1992	TW
Reisener, Tim	1998	TW
Wiede, Nico	1990	RM
Schütze, Fabian	1995	RA
Rose, René	1982	RL/RM
Huntz, Robin	1994	RL/RM
Hädrich, Ole	1992	RR/RA
Gohl, Philipp	1989	RL/RM/LA
Bartels, Til	1994	KM
Steinbuch, Dominic	1995	RL
Greupner, Ludwig	1992	KM
Rosadzinski, Tim	1998	RL/RM
Buschke, Nico	1998	LA
Buschkow, Anton	1998	RL
Münchberger, Yannik	1996	RM

Abgänge:

Berndt, F.,
Knaack, St.,
Storm, F.,
Jochimsen, Ph.,
Schulpig, P.

Zugänge:

Bartels, T.,
Buschke, N.,
Zischank, N.

Trainer:

Jantzen, Michael

Co-Trainer:

Klein, Oliver,
Ziegler, Max



Foto: Verein

Die Halle:

Anschrift: Stadtsporthalle
Ludwigsfelde,
Potsdamer Straße 51
14974 Ludwigsfelde

Tel.: 03378 / 857060

Anzahl
Zuschauer: 350

Der Verein:

Vorsitzender: Klaus Sündermann
Vereins E-Mail: vorstand@handball-ludwigsfelde.de
Vereins Internet: www.handball-ludwigsfelde.de
Gründungsdatum: 1953
Anzahl der Mitglieder: 220
Mitglieder Handball: 220
Anzahl der Mannschaften im Verein
(He, Da, Jgd): 2 / 0 / 4
Größte Erfolge: 4 x Landespokalsieger,
Meister BB-Liga, Meister OSL
Saisonervartung: Platz 3 - 5

Oberliga Ostsee-Spree Männer (Grünheider SV)

Die Spieler:

Name	Geburtsjahr	Pos.
Menz, Robin	2001	TW
Büttner, Hendryk	1988	TW
Hiller, Joshua	2003	TW
Heine, Oliver	2004	LA
Theden, Adrian	2002	RM
Warnst, Philipp	1988	KM
Scheerer, Ben	2003	RM
Hanschel, Friedrich	1990	KM
Breitzmann, Thorge	2003	KM
Becker, Marius	2003	KM
Chrysos, Georgios	1992	RL
Folger, Florian	1992	RL
Kreuziger, William	2004	RM
Cabrales, Matias	1998	RM
Hiesener, Marc	1998	RA
Schmitz, Marc	1988	KM
Kranzusch, Justin	2000	LA
Griebsch, Tom	1990	RR

Abgänge:

Büttner, K., Milde, O.,
Hudewenz, P., Alpers, D.,
Friedrich, T., Buck, O.,
Schwidorski, M.,
Silva Quintas, C.,
Schäfer, R.; Wetzels, C.,
Morawetz, F.

Zugänge:

Menz, R., Heine, O.,
Hiller, J., Breitzmann, T.,
Becker, M., Chrysos, G.,
Kreuziger, W.,
Cabrales, M.,
Warnst P., Both, A.

Trainer:

Both, Axel

Co-Trainer:

Köhler, Dirk



Foto: Verein

Die Halle:

Anschrift: Löcknitzhalle,
An der Löcknitz 4
15537 Grünheide

Tel.: -

Anzahl
Zuschauer: 350

Der Verein:

Vorsitzender: Ralf-Peter Fitzke
Vereins E-Mail: sektionsleitung-handball
@gruenheider-sv.de
Vereins Internet: www.handball-gruenheide.de
Gründungsdatum: 1952
Anzahl der Mitglieder: 350
Mitglieder Handball: 252
Anzahl der Mannschaften im Verein
(He, Da, Jgd): 4 / 2 / 5
Größte Erfolge: DDR-Liga, 7. Platz OOS
Saisonervartung: Mittlerer Tabellenplatz

Oberliga Ostsee-Spree Männer (HSG RSV Teltow-Ruhlsdorf)



Foto: Kaiser

Die Spieler:

Name	Geburtsjahr	Pos.
Bache, Rainer	1961	TW
Petsch, Matthias	1982	TW
Kionke, Kaspar	2001	TW
Fest, Niklas	1998	RM
Knyrim, Nils	1998	KM
Henning, Lukas	1999	LA
Merkel, Brian	1997	KM
Koch, Maxim	1997	RM
Rühlmann, Leon	1997	RA
Dettmer, Moritz	1998	RL/RR
Bartels, Johann	2001	RL
Schmidt, Paul	2004	RM
Horn, Benjamin	2001	LA
Ince, Riza	2002	LA/RA
Riege, Marcel	2000	RL/RR
Scherfenberg, Sven	1999	LA/RA
Schmidt, Paul Silas	2000	KM

Abgänge:

Klimczak, S.,
Buschke, N.

Zugänge:

Riege, M., Horn, B.,
Ince, R., Schmidt, P. S.,
Scherfenberg, S.

Trainer:

Höfert, Gregor

Co-Trainer:

Juknat, Matthias

Der Verein:

Vorsitzender Robert Kaiser
Vereins E-Mail: handball@rsv-eintracht1949.de
Vereins Internet: www.hsg-rsv-teltow-ruhlsdorf.de
Gründungsdatum: 2002
Anzahl der Mitglieder: 350
Mitglieder Handball: 350
Anzahl der Mannschaften im Verein (He, Da, Jgd): 2 / 2 / 12
Größte Erfolge: Meisterschaft BBL 2021/22
Saisonervartung: Klassenerhalt

Die Halle:

Anschrift: Grundschule
Heinrich Zille
Friedrich-Naumann-Str.74
14532 Stahnsdorf
Tel.: 03329 / 612499
Anzahl Zuschauer: 199

Oberliga Ostsee-Spree Männer (SV 63 Brandenburg-West)



Foto: Verein

Die Spieler:

Name	Geburtsjahr	Pos.
Benkendorf, Jurij	1996	TW
Witowski, Andy	1986	TW
Hindorf, Pascal	1997	TW
Martin, Eric	2001	TW
Wiznerowicz, Tom	2002	RA
Schößler, Max	1999	RR/RA
Stahlberg, Christian	1989	RR
Wybranietz, Magnus	1994	RR/RA
Meysel, Felix	1998	KM
Laschinski, Leo	2001	RL/LA
Herrmann, Leon	1998	RL/LA
Stenzel, Nick	1997	RM/RL
Bollow, Maximilian	2000	KM
Ehnert, Florian	2001	RA
Mandler, Tom	1995	RL/RM
Fleischer, Leroy	1990	LA
Müller, Dominic	1997	RL
Ackermann, Sebastian	1983	RM/RL

Abgänge:

-

Zugänge:

Sete, M.

Trainer:

Schößler, Sven

Co-Trainer:

Wendland, Andreas

Der Verein:

Vorsitzender Jörg Mühlhng
Vereins E-Mail: info@sv63.de
Vereins Internet: www.sv63.de
Gründungsdatum: 1963
Anzahl der Mitglieder: 236
Mitglieder Handball: 236
Anzahl der Mannschaften im Verein (He, Da, Jgd): 2 / 1 / 8
Größte Erfolge: Aufstieg 3. Bundesliga Frauen und Männer
Saisonervartung: Klassenerhalt

Die Halle:

Anschrift: Sporthalle JVA,
Max-Josef-Metzger-
Straße 41
14772 Brandenburg
Tel.: 03381 / 799208
0152 / 37958556
Anzahl Zuschauer: 300

Dritte Bundesliga Frauen (Frankfurter HC)

Die Spielerinnen:

Name	Geburtsjahr	Pos.
Kurliandchyk, Valeryia	2001	TW
Busse, Ashley-Ann	2002	TW
Schneider, Mandy	1996	TW
Kosmina, Vlada	1993	RM
Dürrwald, Michèle	1996	RR
Fuhrmann, Maxie	2004	RM
Kairyte, Gerda	2004	RM
Szary, Sandra	1994	RR
Lück, Lin	2006	RL
Schnabel, Dajana	2006	RM
Wegner, Lucie	2004	RM
Butomo, Dasha	2002	RM
Szczecina, Kamila	1987	KM
Kaczmarek, Gina	2005	KM
Hürkamp, Emy-Jane	2004	LA
Mahn, Kira	2004	RA
Fournier, Fabienne	2006	RA

Abgänge:

Zugänge:

Trainer:

Dahlmann, Wolfgang

Co-Trainer:

Frank, Ronald



Foto: Verein

Die Halle:

Anschrift: Brandenburg-Halle,
Stendaler Str. 26,
15234 Frankfurt (O)

Tel.: 0335 / 63398

Anzahl
Zuschauer: 2500

Der Verein:

Vorsitzender: Wolfgang Pohl
Vereins E-Mail: info@f-hc.de
Vereins Internet: www.f-hc.de
Gründungsdatum: 1994
Anzahl der Mitglieder: 163
Mitglieder Handball: 163
Anzahl der Mannschaften im Verein
(He, Da, Jgd): 0 / 2 / 7
Größte Erfolge: Deutscher Meister 2004
Saisonervartung: -

Jugendbundesliga wJA (Frankfurter HC)

Die Spielerinnen:

Name	Geburtsjahr	Pos.
Czaja, Nicola	2004	TW
Müller, Pia	2005	TW
Santer, Christina	2004	TW
Fuhrmann, Maxie	2004	RM
Kairyte, Gerda	2004	RM
Lück, Lin	2006	RL
Schnabel, Dajana	2006	RM
Wegner, Lucie	2004	RM
Kaczmarek, Gina	2005	KM
Hürkamp, Emy-Jane	2004	LA
Mahn, Kira	2004	RA
Fournier, Fabienne	2006	RA

Abgänge:

Zugänge:

Trainer:

Dahlmann, Wolfgang

Co-Trainer:

-



Mannschaftsfoto der Spielserie 2021/22

Foto: Verein

Die Halle:

Anschrift: Brandenburg-Halle,
Stendaler Str. 25,
15234 Frankfurt (O)

Tel.: 0335 / 63398

Anzahl
Zuschauer: 2500

Der Verein:

Vorsitzender: Wolfgang Pohl
Vereins E-Mail: info@f-hc.de
Vereins Internet: www.f-hc.de
Gründungsdatum: 1994
Anzahl der Mitglieder: 163
Mitglieder Handball: 163
Anzahl der Mannschaften im Verein
(He, Da, Jgd): 0 / 2 / 7
Größte Erfolge: -
Saisonervartung: -

Oberliga Ostsee-Spree Frauen (HV Grün-Weiß Werder)



Mannschaftsfoto der Spielserie 2021/22

Foto: J. Nehls

Der Verein:

Vorsitzender: Reno Lüttke
 Vereins E-Mail: geschaeftsstelle@handball-werder.de
 Vereins Internet: www.handball-werder.de
 Gründungsdatum: 1990
 Anzahl der Mitglieder: 350
 Mitglieder Handball: -
 Anzahl der Mannschaften im Verein: 2 / 2 / 7
 (He, Da, Jgd):
 Größte Erfolge: Aufstieg 3. Liga, Sieg HVB-Pokal
 Saisonervartung: Tabellenmittelfeld

Die Halle:

Anschrift: Sporthalle
 Ernst-Haeckel-
 Gymnasium,
 Kesselgrund 62-68
 14542 Werder
 Tel.: 03327 / 7257045
 Anzahl
 Zuschauer: 200

Die Spielerinnen:

Name	Geburtsjahr	Pos.
Schmidt, Sandra	1987	TW
Schäffer, Svenja	1992	TW
Rudolf, Emely	2001	RR
Fechner, Elise	1996	KM
Stammel, Konstanze	1998	KM
Nehls, Josefine	1997	LA
Herholz, Gloria	1996	RM
Schulz, Henriette	2003	RL
Fengler, Carolin	1995	LA
Heinrich, Emilia	1999	LA
Müller, Julia	2004	RA
Großkurth, Nora	1988	RA
Sensenhauer, Lara	1996	RM
Noll, Tjorven	2000	KM
Plath, Lilly	2003	RR
Haagen, Kimberley	1998	RL
Mattern, Laura	1997	RL
Seiffert, Ronja	1997	RA

Abgänge:

Stoschus, M.,
 Seeger, I.,
 Henning, D.,
 Glomm, S.

Zugänge:

Seiffert, R.,
 Schulz, H.,
 Plath, L.

Trainer:

Schönebeck, Lucas

Co-Trainer:

Melzer, Peter

Regionalliga Nord-Ost wJB (Frankfurter HC)



Mannschaftsfoto der Spielserie 2021/22

Foto: Verein

Der Verein:

Vorsitzender: Wolfgang Pohl
 Vereins E-Mail: info@f-hc.de
 Vereins Internet: www.f-hc.de
 Gründungsdatum: 1994
 Anzahl der Mitglieder: 163
 Mitglieder Handball: 163
 Anzahl der Mannschaften im Verein: 0 / 2 / 7
 (He, Da, Jgd):
 Größte Erfolge: Vizemeister 2021/22
 Saisonervartung: Platz 1 bis 4

Die Halle:

Anschrift: Brandenburg-Halle,
 Stendaler Str. 25,
 15234 Frankfurt (O)
 Tel.: 0335 / 63398
 Anzahl
 Zuschauer: 2500

Die Spielerinnen:

Name	Geburtsjahr	Pos.
Schimczik, Lenya	2006	TW
Grünagel, Magdalena	2008	TW
Aust, Ronya	2006	TW
Leik, Pauline	2006	KM
Steigleder, Lisa	2006	RR/RM/RL
Streubel, Anabel	2006	KM
Lingk, Felicitas	2006	RM
Helbig, Hannah	2006	RR/RM/RL
Bähr, Celina	2007	RR/RM/RL
Brandt, Luise	2007	LA
Koch, Nele	2007	LA
Hamann, Nele	2007	LA
Hannemann, Elke	2007	RR/RM/RL
Röther, Luisa	2007	RR/RM/RL
Orczykowska, Laura	2007	KM
Kasper, Adele	2008	RR/RM/RL
Zsolna, Charlotte	2008	RR/RM/RL

Abgänge:

-

Zugänge:

-

Trainer:

Kaniowski, Pawel

Co-Trainer:

Oberliga Ostsee-Spree mJA (HSV Wildau)

Die Spieler:

Name	Geburtsjahr	Pos.
Perse, Jonas	2004	TW
Hühnerfuß, Bendix	2005	TW
Volkman, Philip	2006	TW
Mühmert, Arne	2004	LA
Pforte, Jacob	2005	LA
Weber, Thilo	2005	LA
Kottke, Hannes	2005	RL
Wehner, Jordi	2006	RL
Schönicke, Lennard	2005	RM
Freimann, Pascal	2004	RM
Hahn, Willi	2006	RR
Düring, Jakob	2005	RR
Schulz, Leon	2005	KM
König, Felix	2007	KM
Nelde, Paul	2007	RL

Abgänge:

- Zugänge:
Schulz, L.,
Heimann,

Trainer: Brade, Sven

Co-Trainer: Schönicke, Gerrit



Foto: Verein

Die Halle:

Anschrift: Sport- und Schwimmhalle
„Wildorado“,
Jahnstraße 30
15745 Wildau

Tel.: -

Anzahl Zuschauer: 250

Der Verein:

Vorsitzender: Falk Neubauer
Vereins E-Mail: info@handballinwildau.de
Vereins Internet: handballinwildau.de
Gründungsdatum: 1950
Anzahl der Mitglieder: 350
Mitglieder Handball: 350
Anzahl der Mannschaften im Verein
(He, Da, Jgd): 2 / 2 / 10
Größte Erfolge: Vizemeister OOS
Saisonervartung: Entwicklung der Spieler

Oberliga Ostsee-Spree mJA (Lausitzer HC Cottbus)

Die Spieler:

Name	Geburtsjahr	Pos.
Hidy, Paul	2005	TW
Brestovac, David	2004	TW
Bulligk, Magnus	2004	TW
Gerntke, Arne	2006	KM
Mrosk, Gregor	2006	RL
Biljaka, Filip	2006	LA/RL
Küch, Theodor	2005	KM
Seifert, Kenneth	2005	RL
Horsford, Shawn	2005	LA
Mielke, Felix	2005	RR
Bobrowski, Lucas	2004	RA
Holfeld, Niklas	2004	LA
Knecht, Hannes	2004	RM
Petrov, Boban	2004	RM
Müller, Linus	2004	RA/RR
Nasevski, Filip	2006	LA/RL
Saric, Matija	2005	KM

Abgänge:

- Zugänge:
Biljaka, F.,
Nasevski, F.,
Saric, M.

Trainer: Druskovic, Tonci

Co-Trainer: Speed, Bennett



Foto: Verein

Die Halle:

Anschrift: Lausitz-Arena,
Hermann-Löns-Str. 18
03050 Cottbus

Tel.: 0355 / 486200

Anzahl
Zuschauer: 2.000

Der Verein:

Vorsitzender: Kai-Uwe Weilmünster
Vereins E-Mail: info@lhc-cottbus.de
Vereins Internet: www.lhc-cottbus.de
Gründungsdatum: 2003
Anzahl der Mitglieder: 200
Mitglieder Handball: -
Anzahl der Mannschaften im Verein
(He, Da, Jgd): 3 / 0 / 7
Größte Erfolge: -
Saisonervartung: -

Regionalliga Nord-Ost mJB (1. VfL Potsdam)



Foto: Verein

Der Verein:

Vorsitzender: Dr. Norbert Ahrend
 Vereins E-Mail: geschaeftsstelle@vfl-potsdam.de
 Vereins Internet: www.vfl-potsdam.de
 Gründungsdatum: 1990
 Anzahl der Mitglieder: 478
 Mitglieder Handball: -
 Anzahl der Mannschaften im Verein:
 (He, Da, Jgd): 4 / 0 / 15
 Größte Erfolge: Aufstieg in die 2. HBL
 Saisonervartung: -

Die Halle:

Anschrift: MBS Arena
 Olympischer Weg 6
 14468 Potsdam

Tel.: 0331 / 50571084

Anzahl
 Zuschauer: 2050

Die Spieler:

Name	Geburtsjahr	Pos.
von Balluseck, Jakob	2006	TW
Matthes, Marvin	2007	TW
Geweiler, Ilian	2006	RM
Paschke, Malte	2006	LA
Strauß, Louis	2006	LA/RA
Jacobs, Finn-Bennet	2006	RL
Braren, Till	2006	KM
Rupprecht, Fynn Eidur	2007	RM
Fiedler, Emil	2007	RA
Seidel, Finley	2007	LA
Raskowski, Rune	2006	RM
Linde, Gregor	2007	RA
Runge, Johan	2007	KM
Westphal, Jannes	2007	RR
Hülle, Lukas	2006	KM
Nowak, Leo	2008	RL

Abgänge:

-

Zugänge:

-

Trainer:

Piske, Jan

Co-Trainer:

Seidel, Björn

Oberliga Ostsee-Spree mJB (Lausitzer HC Cottbus)



Foto: Verein

Der Verein:

Vorsitzender: Kai-Uwe Weilmünster
 Vereins E-Mail: info@lhc-cottbus.de
 Vereins Internet: www.lhc-cottbus.de
 Gründungsdatum: 2003
 Anzahl der Mitglieder: 200
 Mitglieder Handball: -
 Anzahl der Mannschaften im Verein:
 (He, Da, Jgd): 3 / 0 / 7
 Größte Erfolge: -
 Saisonervartung: -

Die Halle:

Anschrift: Lausitz-Arena,
 Hermann-Löns-Str. 18,
 03050 Cottbus

Tel.: 0355 / 486200

Anzahl
 Zuschauer: 1.500

Die Spieler:

Name	Geburtsjahr	Pos.
Amsel, Gordan	2006	TW
Köpernick, Luca	2007	TW
Leupold, Paul Lucas	2007	RM
Mudra, Elias	2007	LA/RL
Porwich, Bruno	2007	KM
Falkenberg, Ole	2007	RM
Kullmann, Malte	2007	RM
Süßmuth, Fabian	2007	RR
Manthei, Maximilian	2007	RL
Härtel, Anton	2007	LA/RL
Städter, Maximilian	2007	LA/RM
Grüßner, Finn-Joonas	2007	RA/LA
Niemz, Nils	2007	KM
Duner, Fabian	2006	RA
Zimmermann, Maurice	2006	RM
Bartzick, Justin	2007	RA
Werner, David	2006	KM
Oertel, Adrian	2006	LA
Poplavskiy, Mykhalio	2006	LA

Abgänge:

-

Zugänge:

Porwich, B.,
 Falkenberg, O.,
 Werner, D.,
 Poplavskiy, M.

Trainer:

Bedzikowski, Jacek

Co-Trainer:

Kutz, Jerremy

Oberliga Ostsee-Spree mJB (HSG RSV Teltow-Ruhlsdorf)

Die Spieler:

Name	Geburtsjahr	Pos.
Wendt, Eddy	2007	TW
Feuerstarke, Lucas	2007	RL
Kossak, Léo	2007	RL
Zarnow, Marc	2007	RM
Behm, Marcus	2006	KM
Sebekow, Moritz	2006	RR
Gloy, Neels	2007	RL
Spyra, Ole	2006	RL
Mascheski, Patrick	2007	LA
Grundmann, Paul	2006	LA
Dolezal, Quentin	2007	RA
Graubner, Robert	2007	LA
Schwiethal, Yannic	2006	KM
Voit, Ian	2008	RL
Bratke, Jonas	2008	KM

Abgänge:

-

Zugänge:

-

Trainerin:

Reineke, Lea

Co-Trainer:

-



Foto: Kaiser

Die Halle:

Anschrift: Grundschule
Heinrich Zille
Friedrich-Naumann-Str.74
14532 Stahnsdorf

Tel.: 03329 / 612499

Anzahl
Zuschauer: 199

Der Verein:

Vorsitzender: Robert Kaiser
Vereins E-Mail: handball@rsv-eintracht1949.de
Vereins Internet: www.hsg-rsv-teltow-ruhlsdorf.de
Gründungsdatum: 2002
Anzahl der Mitglieder: 350
Mitglieder Handball: 350
Anzahl der Mannschaften im Verein
(He, Da, Jgd): 2 / 2 / 12
Größte Erfolge: Aufstieg in die OOS
Saisonervartung: Klassenerhalt

Oberliga Ostsee-Spree mJB (HSV Wildau)

Die Spieler:

Name	Geburtsjahr	Pos.
Volkman, Philip	2006	TW
Böhme, Luca	2007	TW
Kulpe, Sebastian	2008	TW
Weber, Pius	2007	LA
Ohlendorf, Mats	2008	LA
Wehner, Jordi	2006	RL
Dillinger, Louis	2008	RL
Nelde, Paul	2007	RM
Hahn, Willi	2006	RR
Theuer, Julius	2008	RA
König, Felix	2007	KM
Stiller, Jannik	2008	KM

Abgänge:

Wolle, F.,
Farr, L.

Zugänge:

-

Trainer:

Brade, Sven

Co-Trainer:

Schönicke, Gerrit



Foto: Verein

Die Halle:

Anschrift: Sport- und Schwimmhalle
„Wildorado“,
Jahnstraße 30
15745 Wildau

Tel.: -

Anzahl Zuschauer: 250

Der Verein:

Vorsitzender: Falk Neubauer
Vereins E-Mail: info@handballinwildau.de
Vereins Internet: www.handballinwildau.de
Gründungsdatum: 1950
Anzahl der Mitglieder: 350
Mitglieder Handball: 350
Anzahl der Mannschaften im Verein
(He, Da, Jgd): 2 / 2 / 10
Größte Erfolge: Landesmeister 2020
Saisonervartung: Entwicklung der Spieler

Nachruf

Wilfried Pech (Werneuchen)

geb. 29.06.1944 verst. 02.07.2022



Wilfried Pech Foto: Reusner

Am 2. Juli verstarb nach langer Krankheit kurz nach seinem 78. Lebensjahr Wilfried Pech. Verletzungsbedingt spielt er nur wenige Jahre in seinem Heimatort Werneuchen aktiv Handball. Schon mit 19 Jahren beginnt Wilfried seine Tätigkeit als Schiedsrichter. Er schafft es bis in die höchsten Leistungsklassen des DHV der DDR und leitete mit seinen jeweiligen Partnern auch internationale Spiele bei bedeutenden Turnieren, so bei der USIC-Meisterschaft der Eisenbahner 1982 in Cottbus. Darüber hinaus übte er verantwortliche Wahlfunktionen im Handballverband aus, so als Vorsitzender des KFA Lichtenberg in Berlin und später des KFA Barnau im Bezirk Frankfurt (Oder). Von 1984 bis 1990 leitet er als Vorsitzender den Bezirksfachausschuss Berlin.

Nach der Wende arbeitete er bis zur Berentung als Leiter der Geschäftsstelle im Handball-Verband Berlin. Ab 1999 bis 2020 war er Vorsitzender des KfV Barnim, von 2002 bis 2017 zusätzlich Vorsitzender des Verbandsgerichtes des HV Brandenburg. Als Vorsitzender des KfV Barnim war Wilfried Mitglied des Erweiterten Präsidiums des HVB. Sein Mitwirken in diesem Gremium trug wesentlich zur weiteren Gestaltung des Handballsports im Land bei. Natürlich hat er sich auch in seinem Heimatverein SV Rot-Weiß Werneuchen eingebracht. So auch noch einmal für drei Jahre als Trainer der ersten Männermannschaft. Großen Anteil hat er gemeinsam mit anderen Sportfreunden am Ausbau der Sporthalle in Werneuchen, wo aus einem alten Flugzeughangar eine handballfähige Sporthalle entstand. Der Landessportbund Brandenburg ehrte ihm dafür mit seiner Ehrennadel in Silber.

So war Wilfried die meisten Jahre seines Lebens überwiegend ehrenamtlich für den Handball tätig. Gedankt wurde ihm für seinen Einsatz mit weiteren zahlreichen Auszeichnungen, so mit den Ehrennadeln des HVB und des LSB in Gold, später mit der Ehrenplakette des HVB. Zum 75. Geburtstag 2019 durfte er sich in das Goldene Ehrenbuch unseres Verbandes eintragen. Sein langjähriges engagiertes Wirken für unsere Sportart im Verein, dem Kreis und im Land bleibt unvergessen.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie, besonders seiner Ehefrau Gisela. (WH)

Nachruf

Hans-Joachim Welzer (Premnitz)

geb. 25.12.1946 verst. 01.08.2022



Joachim Welzer Foto: Reusner

Im 76. Lebensjahr verstarb nach schwerer Krankheit der langjährige HVB-Männerwart und Staffelleiter Joachim Welzer aus Premnitz. Mit 14 Jahren entdeckte der „echte“ Premnitzer seine Liebe zum Handball. Als Spieler machte er die Entwicklung vom Großfeld zum Kleinfeld- bzw. Hallenspiel mit. Mit der Beendigung seiner aktiven Spielerzeit 1974 begann seine Tätigkeit als Schiedsrichter, zuerst in der LK IV, später dann auch in der Bezirksliga der Männer und Frauen.

Ab 1978 übernimmt er eine weitere zusätzliche Aufgabe – er wird Staffelleiter für den weiblichen Nachwuchs im Bezirk Potsdam. Bis 1990 ist er für unterschiedliche

Altersklassen tätig. Nach der Bildung des Handball-Verbandes Brandenburg ist er einer der ersten, der sich als Staffelleiter weiter zur Verfügung stellt. Achim wird verantwortlich für die Männer-Oberliga im HVB. Ab 1996 bis 2016 war er Männerwart und damit Mitglied der Technischen Kommission unseres Verbandes.

Mit der Aufnahme des gemeinsamen Spielbetriebs der LV Berlin und Brandenburg 2001 wird er Staffelleiter der Oberliga Berlin-Brandenburg der Männer und damit bis zur Auflösung durch die Bildung der Oberliga Ostsee-Spree Mitglied in der gemeinsamen Spielkommission beider Verbände.

Als langjähriges Mitglied der Abteilungsleitung und als Vorstandsmitglied der SG Westhavelland (der Spielgemeinschaft von Rathenow und Premnitz) war er auch im Verein aktiv, wie bei der Endrunde der Ostdeutschen Meisterschaft der Ü40 in Premnitz im Juni 2016 (Foto).

Für sein ehrenamtliches und jahrzehntelanges Engagement wurde Achim vielfach geehrt. So mit den Ehrennadeln des DHV und des DTSB in Silber, mit der Ehrennadel des HVB in Gold, der HVB-Ehrenplakette und auf dem 10. Verbandstag 2017 mit der Ehrennadel des Deutschen Handballbundes in Bronze.

Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen, besonders seiner Ehefrau Ursula. Sein jahrzehntelanges Wirken für den Premnitzer und Brandenburger Handball wird stets in Erinnerung bleiben. (WH)

Beachturniere besucht – Vereine berichten

Saisonabschluss des HSV Oberhavel beim Beachhandball in Warnemünde

Vom 10. bis 12.06.2022 nahmen die mB, die mC1 und mC2, sowie die mD1 und mD2 am Turnier in Warnemünde teil. Nach der recht lustigen Busanreise am Freitag wurden die Zimmer in der Jugendherberge und im Hotel bezogen. Nach dem Abendessen ging es dann zur Wettkampfstätte an den Strand in Warnemünde zur Eröffnungsveranstaltung. Am Samstag starteten wir dann mit den Turnierspielen bei schönstem Sommerwetter. Hier stand der Spaß im Vordergrund und nicht so sehr das Ergebnis, obwohl jede Mannschaft ihre Spiele gewinnen wollte. So ordneten sich die unterschiedlichen Mannschaften auch unterschiedlich im Tableau ein. Die mB und die mC1 spielten oben mit, die mC2 und die beiden Mannschaften der mD kämpften im Mittelfeld ihrer Staffeln. Am Ende hatten alle Beteiligten, ob Spieler, Trainer oder Betreuer unterm Strich viel Spaß, unabhängig vom erreichten Ergebnis und alle machten sich mit einem Lächeln im Gesicht am Sonntag auf die Rückreise. (HSV Oberhavel)



Eine Mannschaft des HSV Oberhavel beim Beachturnier in Warnemünde in Aktion.
Foto: Verein

Der HSV Frankfurt (Oder) beim Beachhandball unter der italienischen Sonne

Bereits über die Osterfeiertage sammelte die C-Jugend weiblich des HSV Frankfurt (Oder) in Italien ihre ersten Erfahrungen beim Beachhandballcup – organisiert von der Ballfreunde GmbH – im nahe Venedig gelegenen Cavallino. Die 15-stündige Anreise war von Vorfreude geprägt. Nach der Ankunft am Gründonnerstag im Camping Village Mediterraneo und der Einführung ging es am Karfreitag nach dem Frühstück im ersten Spiel gegen den HSC Kreuzlingen II.

Bereits im zweiten Spiel war eine Steigerung zu erkennen, sodass einer der beiden Sätze gewonnen werden konnte. Immerhin: die Mannschaft ließ sich nicht unterkriegen, steigerte sich weiter und gewann so das letzte Spiel des Tages glatt mit 2:0 gegen den PSV München. Der krönende Abschluss des ersten Turniertages war eine Nachtfahrt durch die Lagune von Venedig vorbei an der Piazza San Marco bis hin an den Canale Grande.

Der zweite Turniertag begann mit einem Dämpfer. Gegen die Black Angels TSV Neuhausen I erlitt das Team erneut eine Niederlage. Mit der lautstarken Unterstützung der mitgereisten Eltern konnten im zweiten und dritten Samstagsspiel Leistungssteigerungen verbucht werden. So gewann die Mannschaft die Spiele gegen die SG Misburg und den TSV Wendelstein. Nach dem Mittagessen ging es sofort mit dem Boot nach Venedig. Trotz regnerischen Wetters war die ca. dreistündige Stadtbesichtigung ein voller Erfolg, was nicht nur, aber auch an der Pizza zum Abschluss des Ausflugs lag.

Der Finaltag am Ostersonntag wurde stark durch den böigen, kalten Nordwind geprägt, der allen Spielern sehr zu schaffen machte. So war auch das letzte Gruppenspiel unserer Mannschaft gegen die FT Fulda von windbedingten Zufällen geprägt. Konterpässe wurden zur Lotterie und circa zwei Minuten der Spielzeit pro Halbzeit gingen verloren, weil die Spieler nach jedem Torwurf dem Ball über den halben Strand hinterherrennen mussten. Und der Strand war groß – so ging der erste Satz mit einem Punkt knapp verloren. Aber die Mannschaft rettete sich dank eines klar

gewonnenen zweiten Satzes ins Shootout. Die Windprobleme machten sich auch hier bemerkbar. Nach fünf ungültigen Versuchen beider Seiten reichte der FT Fulda ein Tor, um das Shootout für sich zu entscheiden. Trotzdem beendete die Mannschaft des HSV Frankfurt (Oder) die Gruppenphase als vierte von acht Teams.

Aufgrund der unglücklichen Niederlage gingen die Spielerinnen mit einer Menge Frust in das Platzierungsspiel gegen den TSV Deizisau, mit dem sich die Mannschaft im Erfolgsfall für das Spiel um Platz 5 qualifiziert hätte. Dieses Spiel wurde in beiden Sätzen klar verloren. Dies hatte zur Folge, dass die Mannschaft nun „nur“ um Platz 7 spielen konnte und den Trainern nur noch 20 Minuten blieben, um die nötige Aufbauarbeit zu leisten, die für das Spiel gegen die Anzinger Löwen nötig war. Trotzdem sah das Spiel gegen die „Löwinnen“ zunächst aus wie eine Wiederholung des Spiels gegen Deizisau. Schon nach 3 Minuten lag die Mannschaft mit 0:6 hinten. Doch die Mannschaft drehte das Spiel und gewann den ersten Satz noch mit 10:9. Der zweite Satz ging gegen die körperlich und spielerisch überlegene Mannschaft aus Anzing zwar verloren, aber es stand noch das Shootout aus. Beide Mannschaften machten im Laufe des Turniers ähnlich schlechte Shootout-Erfahrungen und so entwickelte es sich in dieser Phase zu einer spannungsgeladenen Zitterpartie für alle Beteiligten. Wie bereits im Shootout gegen die FT Fulda waren bei beiden Mannschaften aufgrund der Windbedingungen zunächst mehrere Versuche ungültig. Der vierte Versuch unserer Mannschaft brachte endlich den lang ersehnten Treffer. Eine Parade später konnten wir das letzte Shootout für uns entscheiden und belegten somit den siebten Platz.

Nach einem langen Osterwochenende voller Beachhandball und sogar mit „einem bisschen Italien“ haben wir uns froh und glücklich auf den Heimweg gemacht mit dem Fazit: Arrivederci Cavallino – wir wollen wiederkommen. Und dann auch ein bisschen mehr Italien erleben. (HSV Frankfurt/O)

HV Grün-Weiß Werder zurück in Liga 3

Die 1. Männermannschaft spielt in der Saison 2022/23 in der Ost-Staffel der 3. Liga



Trainer Niko Harnge.

Der HV Grün-Weiß Werder geht in das Abenteuer „3. Liga“. Wie groß ist die Vorfreude?

Niko Harnge: „In den ersten Wochen der Vorbereitung konnte man spüren, dass die letzte Saison sehr spät zu Ende gegangen ist und nur eine kurze Pause war. Nach der langen Saison hätten sich alle sicher über etwas mehr Urlaub gefreut.

Jetzt nach dem ersten Spieltag freuen sich alle, dass die Vorbereitungszeit vorbei und es endlich losgegangen ist. Für viele von uns war es das erste Spiel in der 3. Liga und dementsprechend groß war die Vorfreude, aber auch die Anspannung, weil man noch nicht so richtig weiß, wo man steht und was mit dem Norderhäger HC auf einen zukommt. Nun haben wir 36:28 gewonnen, die Freude ist groß, aber die Saison fängt ja erst an.“

Die Wege sind weit, der Aufwand groß. Wie schafft der Verein, das zu stemmen?

Tom Lessig: „Sicherlich ist der Aufwand ein anderer, als es in der Oberliga Ostsee-Spree der Fall war. Doch um diese Frage zu beantworten, müssen auf die letzten 3 Jahre schauen. Die in den vergangenen Jahren bereits entstandenen Strukturen, sei es die etablierte Geschäftsstelle, die Kooperation mit dem 1. VfL Potsdam, der Fanshop über MeinVereinsShop, das Ticketsystem von Ticket.io, unser Livestream über Sportdeutschland.TV, die neue Videoanalysesoftware von Sportimization oder der Umstand, dass alle unsere Spieler bereits als Minijobber durch unser Steuerberatungsbüro ordnungsgemäß angemeldet waren, führten dazu, dass der organisatorische Aufwand für die 3. Liga nicht mehr ganz so groß war.

Für die sich auf sieben Bundesländer erstreckenden Auswärtsfahrten konnte in Potsdam ein Busunternehmen gefunden werden, welches uns unterstützt. Der Trainerstab wurde mit Denis Wandersee (Co-Trainer) und Peter Dreblow (Team-Koordinator) komplettiert. Somit gehören nun, neben Niko Harnge (Trainer), Christoffer Kubrak (Torwarttrainer), Jan Wies-

ner (Athletiktrainer) und Vivien Barabas-Bois (Physiotherapeutin) 6 Personen zum sportlichen Umfeld des Teams. Für das Lizenzierungsverfahren hatten wir tatkräftige Unterstützung seitens der Stadt Werder (Havel), die sich unter anderem um die Beschaffung einer neuen Anzeigetafel kümmerte. Und den größten Anteil daran, dass die anstehende Drittliga-Saison das I-Tüpfelchen des Ganzen ist, haben unsere Sponsoren. Sie haben ihr Budget trotz Corona- und Krisenzeiten aufgestockt und uns weiterhin die Treue gehalten.“

Was ist die Zielstellung für diese Saison?

Niko Harnge: „Für die kommende Saison haben wir kadertechnisch eine solide Basis. Einige Spieler konnten bereits erste Erfahrungen in der 3. Liga sammeln und die meisten unserer Spieler haben eine gute Ausbildung an einer der umliegenden Sportschulen genossen. Dennoch werden wir nicht vergessen, wo wir herkommen. Vor 2,5 Jahren haben wir mit 11 Spielern der aktuellen Mannschaft gegen den Abstieg in der OOS gespielt... Mit einem Durchschnittsalter von 22 Jahren sind wir ein junges Team, das noch viel Potenzial hat. Wir haben eine separate Athletikeinheit in die Trainingswoche integriert. Das Spiel in der 3. Liga ist körperlicher, aber auch schneller und variabler. Demzufolge müssen wir jede Trainingseinheit nutzen, um uns im technischen und taktischen Bereich an das Niveau der 3. Liga heranzuarbeiten.“

Wie sieht die Zukunft in Werder aus?

Tom Lessig: „Der HV Grün-Weiß Werder zählt nun im Männerhandball zu den Top Drei im Land Brandenburg. Unsere Bürgermeisterin, Frau Manuela Saß, hat erst vor kurzem beim Baustellenfest der Hoffbauer-Stiftung den Grundstein für eine neue Wettkampfarena mit über 500 Zuschauerplätzen gelegt. Dies wird den Fokus weiter auf den Handballsport in unserer Stadt lenken. Und auch Corona hat aufgezeigt, welchen Stellenwert die Vereinsarbeit in unserer Gesellschaft einnimmt. Denn Sport fördert das Sozialverhalten, die Motorik und die Gemeinsamkeit. Zudem stehen die nächsten Großereignisse in Deutschland an, wie die Männer-EM 2024 und die Männer-WM 2027. Wir blicken ja auf ein ‚Jahrzehnt des Handballs‘.“

Vielen Dank für das Gespräch. Der HVB wünscht dem HV Grün-Weiß Werder maximale Erfolge für die Saison 2022/23. (DN)



Vizemeister & Aufsteiger in die 3. Liga.

Fotos (2): Andres

Ein Handballer mit vielen Funktionen

Hans Siegert, Vorsitzender des Verbandsschiedsgerichts, ist 70 Jahre alt geworden



Seit sechs Jahrzehnten mit dem Handball verbunden: Passend dazu der Spruch auf Hans Siegerts Shirt. Foto: Nowak

Der Handball lässt Hans Siegert nicht los. Das gilt für seine Zeit als aktiver Torwart in den 1960er und 70ern. Für die langen Jahre als Schiedsrichter, Kampfrichter und Funktionär in verschiedenen Positionen. Und das ist für den aktuellen Vorsitzenden des Brandenburger Verbandsschiedsgerichts auch jetzt nicht anders. Gerade hat Hans Siegert seinen 70. Geburtstag gefeiert. Herzlichen Glückwunsch dazu!

Sicher ist: Mit dem Handball wird es aber auch in den nächsten Jahren weitergehen. Dieser Sport gehört für den gebürtigen Nächst Neuendorfer zum Leben unbedingt dazu. „Der Handball war immer hilfreich im Leben“, sagt Hans Siegert, „ich habe darüber so viel kennengelernt und so viele Begegnungen gehabt.“ Die waren ganz unterschiedlicher Natur. Als konfliktscheu galt Hans Siegert nie. Vielleicht auch eine Voraussetzung, um als Schiedsrichter in oberen Ligen bestehen zu können.

Über seinen damaligen Sportlehrer Hannes Siegmund kam er zum Handball, war ab 1967 Mitglied bei Lok Wünsdorf. Seine Stammposition war bald das Tor. „Da wollte niemand sonst rein, da hab ich's gemacht“, sagt er. Wohl auch ein Stück Mentalität des Hans Siegert. Im Alter von 16 Jahren begann er zusätzlich mit dem Pfeifen. Mit dem Fahrrad fuhr er zu den Ansetzungen etwa nach Schöneiche, heute ein Ortsteil von Zossen. Schnell stieg er in die Bezirksebene auf, Anfang der 1970er Jahre entschied er, für die Schiri-Karriere das Spielen aufzugeben. Das sollte sich auszahlen. Im Gespann mit Wolfgang Kasubke startete er ab 1979 in der DDR-Liga. Mit Kai Lindecke, später auch Rolf Paßmann und Uwe Geyer stand er dann auch in der Oberliga – der höchsten Spielklasse – auf dem Hallenparkett. „Damals sind wir zu fast allen Spielen mit Bus und Bahn gefahren“, erinnert sich Hans Siegert.



Jahrzehntelang mit der Pfeife unterwegs. Hans Siegert (der Schiedsrichter rechts im Bild) hier vor einem Spiel zwischen der BSG Lok Wünsdorf gegen die Gäste aus Schlotheim (Thüringen) im Jahr 1980.

Der Diplom-Mathematiker mit Arbeitsplatz an der Berliner Akademie der Wissenschaften engagierte sich zusätzlich im Wünsdorfer Handball, war dort von 1977 bis 1995 auch Abteilungsleiter. Seinem Verein und dem Spielbetrieb im Landkreis blieb er immer treu. Auch wenn er mit seiner Familie schon 1984 in den äußersten Nordosten Berlins zog. Bis heute lebt Hans Siegert mit seiner Lebensgefährtin einen halben Kilometer hinter der Landesgrenze zu Brandenburg.

Mit der politischen Wende änderte sich nicht nur sein Arbeitsplatz. Mit Wilhelm Wunderlich piffte er bis zur damals geltenden Altersgrenze in der 2. Bundesliga. Viele Anekdoten blieben dauerhaft hängen. Etwa als in Dessau die Gastgeber nach praktisch unaufholbarem Rückstand mit einem 25-Meter-Freiwurf in der Schlusssekunde noch den Ausgleich gegen das Team vom HC Empor Rostock schaffte.



Titel der Handball-Rundschau von 2003: Hans Siegert mit den damaligen Mitgliedern des Schiedsrichter-Ausschusses. Fotos (2): privat

Ab 1996 war Hans Siegert mit Reinhard Ferchof in der Regionalliga aktiv. Zudem wirkte er im Schiedsrichterausschuss des Handball-Verbands Brandenburgs mit. Ab 1999 war er für zwölf Jahre auch dessen Schiedsrichterlehrwart. Nur einige weitere Funktionen, mit denen er die Verbandsarbeit mitprägte. Nach weiteren Schiri-Jahren mit Fred Schirrmann und Robert Jex beendete er 2018 diese Tätigkeit: „Nach dem 50-jährigen Schiedsrichter-Jubiläum wollte ich kürzertreten.“ Bis heute fungiert er aber gemeinsam mit Robert Jex als neutrales Kampfgericht in der Oberliga Ostsee-Spree.

Als Vorsitzender des Kreisfachverbandes Teltow-Fläming bringt sich Hans Siegert weiter ein und als Vorsitzender des Verbandsschiedsgerichtes (seit 2018) ist der ehrenamtliche Schöffe bei Konflikten gefordert. „Ein dickes Fell, das habe ich immer gehabt“, sagt der dreifache Vater und vierfache Großvater heute. Die Schiedsrichter-Ausbildung im Kreis, eine neue Satzung für den Kreisfachverband Teltow-Fläming, offene Verfahren – viel Arbeit wartet auf Hans Siegert. Er nimmt sie selbstverständlich an: „Solange ich gesundheitlich dazu in der Lage bin, will ich beim Handball dranbleiben“, sagt der Jubilar.

Michel Nowak

Lothar Zöllmann (Wittenberge) wurde 85 Jahre alt



Lothar mit seiner Frau Ingeborg.

Foto: Hartisch

Im Schuljahr 1957/58 unterrichtete er als junger Lehrer in Weisen bei Wittenberge auch das Fach Sport. Sehr schnell erregten seine Schülerinnen und Schüler Aufmerksamkeit, weil sie als SSG Lok Weisen und als Schulmannschaft vordere Plätze bei den Kreismeisterschaften im Handball belegten.

Bald war Lothar auch als Auswahltrainer von Auswahlmannschaften für den Bezirk Schwerin tätig. Seit 1965 war er im Kreisfachausschuss

Perleberg Verantwortlicher für die Jugend. Ab 1972 wurde er dann mit kurzer Unterbrechung Vorsitzender dieses KFA, und blieb es auch über die Wendezeit bis zur Neugründung des Kreishandball-Verbandes Prignitz 1994, dessen Vorsitzender er bis 2007 war. In dieser Funktion nahm Lothar an den Beratungen des Erweiterten Präsidiums des HVB teil. Mit seinen kritisch-konstruktiven Beiträgen war er ein wichtiger Mitstreiter bei der Gestaltung des Handballs im Land Brandenburg. Sein engagierter Einsatz in den ersten Nachwendejahren sicherte den Mannschaften aus Perleberg und Wittenberge Spielmöglichkeiten in Niedersachsen und bei Turnieren in der Altmark. Mit Zustimmung unseres Verbandes erhielten sie eine befristete Spielerlaubnis, da in unmittelbarer Nähe keine weiteren Mannschaften vorhanden waren. Es ist vor allem Lothar zu danken, der als Trainer, Schiedsrichter, Organisator, Staffelleiter usw. verhinderte, dass sein Kreis im Handball ein weißer Fleck wurde. Der Spielbetrieb über die Kreisgrenzen hinaus, die von ihm und seinen Helfern organisierten Schulturniere und -meisterschaften ermöglichten diese Entwicklung nicht nur in Wittenberge, sondern auch Umfeld. Und so spielen seit dem Jahre 2000 auch Nachwuchsmannschaften des Kreises auf Landesebene erfolgreich mit. Mit zahlreichen Auszeichnungen wurde Lothar Dank gesagt, so durch die Ehrennadeln in Gold des Landessportbundes und des HV Brandenburg.

Nach seiner schweren Erkrankung wird Lothar inzwischen in einem Pflegeheim betreut. Über die „Handballwoche“ und unsere BHR nimmt er noch regen Anteil am Handballgeschehen, auch wenn ihm seine Frau die Berichte vorlesen muss. Zum 85. Geburtstag überbrachte neben seiner Familie auch W. Hartisch für den HVB Lothar die besten Wünsche für das neue Lebensjahr. (WH)

Hans-Elmar Franke (Falkenberg) feierte 70. Geburtstag



H.-E. Franke bei seiner Auszeichnung durch W. Hartisch.

Foto: Lauter

Am 09. Juli feierte der langjährige Schiedsrichterwart unseres Verbandes, Hans-Elmar Franke, seinen 70. Geburtstag.

Mit dem Handball bekam Hans-Elmar erst mit 16 Jahren während der Lehrzeit in Schwerin Kontakt. Nach der Ausbildung ging er zurück in seinen Heimatort Falkenberg/Mark und wurde dort bald Sektionsleiter der Handballer, dann als jüngster Vorsitzender Chef des Kreisfachausschusses in Bad Freienwalde. Er war Mitglied des BFA sowie des Bezirksvorstandes des DTSB Frankfurt.

Nach seinem Umzug nach Angermünde 1976 baute er die BSG Lok wieder auf, wurde erneut KFA-Vorsitzender, jetzt im Kreis Angermün-

de. Aber Hans-Elmar war nach dem Erwerb der Übungsleiterstufe IV auch Trainer im TZ, leitete bis 1990 das Trainingszentrum Angermünde. Die Bildung des Landes Brandenburg und die geplante Kreisreform führten zur Gründung des Uckermärkischen Handball-Verbandes (mit den Kreisen Angermünde und Prenzlau). Mit Bildung des Kreisfachverbandes Uckermark 1993 ging dieser KfV dort mit ein. Hans-Elmar wurde Mitglied im neuen KfV.

Bei der Gründung des HV Brandenburg 1990 wurde er in den Schiedsrichterausschuss gewählt und 1993 dann Vorsitzender – eine Aufgabe, die er bis 2015 ununterbrochen ausübte. In diesen Jahren wurden unter seiner Leitung wichtige Materialien für die Schiedsrichter erarbeitet. Das „Handbuch für Schiedsrichter“ wurde bundesweit geschätzt und von mehreren Verbänden nachgestaltet. Wenn auch nicht mehr als aktiver Schiedsrichter, als Ansetzer und Beobachter im HVB sowie als Zeitnehmer und Sekretär bis in die Bundesliga sowie bei internationalen Spielen war er in diesen Jahren aktiv. Als Mitglied des Präsidiums des HVB vertrat er ab 2011 die Interessen der Schiedsrichter in der Leitung des Verbandes. Aus beruflichen Gründen musste er seine Funktion 2015 aufgeben. Aktiv blieb er aber weiter für seinen Verein, dessen Vorsitzender er seit vielen Jahren ist. Für sein jahrzehntelanges Engagement wurde er vielfach geehrt, so mit den Ehrennadeln des DTSB und des DHV der DDR in Gold, er wurde „Vorbildlicher Übungsleiter“ und „Vorbildlicher Schiedsrichter“. Der HVB dankte ihm mit seinen Ehrennadeln in Silber und Gold und der Ehrenplakette, der LSB mit der Ehrennadel in Gold.

Wir wünschen ihm für das neue Lebensjahr beste Gesundheit und persönlich alles erdenklich Gute! (WH)

Martina Saloga zum 60.



Martina Saloga und Max-Peter Franz.

Foto: Nowak

Eine der wohl bekanntesten Handballerinnen im Land hat runden Geburtstag gefeiert: Martina Saloga ist 60 Jahre alt geworden. Bei ihrer Feier in Sielow, einem Ortsteil von Cottbus, gratulierte ihr Max-Peter Franz im Namen des Handball-Verbandes Brandenburg. Erst im Alter von 16 Jahren hatte Martina Saloga mit dem Handball begonnen, schon zwei Jahre später spielte sie in der DDR-Liga.

Als Schiedsrichter-Ansetzerin prägte sie ab 1998 für mehr als 18 Jahre den Brandenburger Spielbetrieb entscheidend mit. Aktuell reist sie vor allem als Kampfrichterin in der Oberliga Ostsee-Spree durch die Hallen.

Noch einmal, herzlichen Glückwunsch, liebe Martina!

Lösung der Regelecke von Seite 7



Hier wird in den letzten 30 Sekunden aufgrund eines Wechselfehlers von Mannschaft Schwarz ein formeller Wurf (der Abwurf) von Team Weiß verhindert. Die Verhinderung eines formellen Wurfes in den letzten 30 Sekunden führt nach Time-out zu einem 7-Meter-Wurf und der Disqualifikation ohne Bericht.

TEAM KONTOR

Geburtstage April bis Juni 2022

Der Handball-Verband Brandenburg gratuliert allen Sportfreundinnen und Sportfreunden, die in den letzten drei Monaten Geburtstag hatten, sehr herzlich. Wir wünschen ihnen beste Gesundheit und alles Gute im neuen Lebensjahr. Besondere Glückwünsche gehen an unsere Jubilare,

zum 85. Geburtstag

Zöllmann, Lothar

Wittenberge

zum 80. Geburtstag

Thomas, Werner

Potsdam

zum 70. Geburtstag

Siegert, Hans

Berlin

Franke, Hans-Elmar

Falkenberg

Sydlik, Peter

Eisenhüttenstadt

Hirthe, Karl-Heinz

Eisenhüttenstadt

zum 65. Geburtstag

Mieksch, Dietmar

Liebenwerda

Flöther, Gerd

Angermünde

zum 60. Geburtstag

Schween Angela

Lychen

Saloga, Martina

Cottbus

Geburtstag im Juli hatten:

Griebisch, Dirk

Klietow

Philipp, Uwe

Premnitz

Timme, Heiko

Rathenow

Hildebrandt, Olaf

Schwedt

Paul, Hartmut

Lübben

Zelasek, Olaf

Herzberg

Scholz, Angelika

Massen

Kutzner, Ralf

Potsdam

Gerigk, Marco

Vogelsdorf

Grünberg, Dietmar

Lübben

Hildebrand, Jürgen

Brandenburg

Reusner, Marlies

Potsdam

Thäle, Ehrhard

Ahrensdorf

Voigt, Dirk-Uwe

Dröbzig

Jex, Robert

Berlin

Hönnicke, Fritz

Zossen

Geburtstag im August hatten:

Hoffmann, Karl

Falkensee

Melzer, Peter

Werder

Wollgast, Jörg

Schorfheide

Dr. Schmidt, Jörg

Werneuchen

Linke, Ingrid

Frankfurt (O)

Hoffmann, Udo

Cottbus

Fitzke, Ralf-Peter

Grünheide

Sengespeick, Detlef

Milow

Kolloff, Joachim

Lychen

Geburtstag im September hatten und haben noch:

Laurentzsch, Pierre

Cottbus

Büchner, Angelika

Forst

Franke, Harri

Frankfurt (O)

Drämel, Jörg

Eberswalde

Ferchof, Reinhard

Senftenberg

Müller, Joachim

Plessa

Opitz, Lothar

Ortrand

Götzelt, Jürgen

Luckau

NEW STANDARD FOR

RESIN-FREE HANDBALL **d60**

Der neue **d60** von Molten ist ein innovativer Top-Trainingsball für das Handballspiel ohne Verwendung von Harz ("Resin-Free"), entwickelt im Einklang mit den in 2019 durch die IHF verabschiedeten Ballregularien (siehe Link unten).

EIN BALL, DER NICHT DEN HALT VERLIERT

Die völlig neuartige PU-Oberfläche sorgt für einen sehr guten Grip – und das ganz ohne Zusatz von Haftmitteln. Das feuchtigkeitsabsorbierende Material nimmt zudem den Schweiß der Hand optimal auf und sorgt somit auch unter hoher Belastung für eine sehr gute Kontrolle über den Ball.

INNOVATIVE UNTERKONSTRUKTION

Die softe und innovative Unterkonstruktion des **d60** bietet selbst bei geringem Luftdruck hervorragende Dämpfungs- und Sprungeigenschaften. Dies erlaubt ein tieferes Einsinken der Fingerspitzen und somit eine maximale Kontaktfläche zwischen Fingern und Ball.

60-PANEL-DESIGN

Die Oberflächenstruktur aus 60 diamantförmigen Segmenten – daher der Name **d60** – mit Konturrillen ermöglicht dem Spieler ein leichteres Greifen und Fangen als bei herkömmlichen Bällen und sorgt für zusätzlichen Grip und Kontrolle.



EMPF. VK-PREIS:
49,95 €

Die neuen Ballregularien der IHF im Detail (Stand: 01.07.2019)

HANDBALL	MIT HARZ	OHNE HARZ
UMFANG	Größe 3: 58 - 60 cm	Größe 3: 55,5 - 57,5 cm
	Größe 2: 54 - 56 cm	Größe 2: 51,5 - 53,5 cm
	Größe 1: 50 - 52 cm	Größe 1: 49,0 - 51,0 cm
GEWICHT	Größe 3: 425 - 475 g	Größe 3: 400 - 425 g
	Größe 2: 325 - 375 g	Größe 2: 300 - 325 g
	Größe 1: 290 - 330 g	Größe 1: 290 - 315 g

VERFÜGBARE ARTIKEL/GRÖßEN:

Erhältlich in weiß/blau/gold

H1D4000-BW (Größe 1)

H2D4000-BW (Größe 2)

H3D4000-BW (Größe 3)

EMPFOLLENER LUFTDRUCK:

ca. 0,15 - 0,2 BAR

Quelle: www.ihf.info/sites/default/files/2020-03/Ball_Regulations_D.pdf